

Hiermit melde ich mich verbindlich zu allen Modulen an:

Modul 1	21.-23.09.2018	Füssen/Hopfen a. S.
Modul 2	07.-09.12.2018	Füssen/Hopfen a. S.
Modul 3	08.-10.03.2019	Füssen/Hopfen a. S.
Modul 4	05.-07.07.2019	Füssen/Hopfen a. S.
Prüfung	25.-26.10.2019	Füssen/Hopfen a. S.

.....
Anrede Titel

.....
Beruf (bitte eine Kopie der staatlichen Anerkennung beifügen und ggf. MT-Zertifikat)

.....
Vorname Name

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ Ort

.....
Telefon Telefax

.....
E-Mail

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Deutsche Schmerzakademie
c/o Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.
Spezielle Schmerzphysiotherapie
Obere Rheingasse 3
56154 Boppard

Anmeldung

Deutsche Schmerzakademie
c/o Deutsche Schmerzgesellschaft e. V.
Spezielle Schmerzphysiotherapie
Obere Rheingasse 3
56154 Boppard
Tel. 06742 8001-21, Fax 06742 8001-22
E-Mail: info@deutsche-schmerzakademie.de
Internet: www.deutsche-schmerzakademie.de

Anmeldungen werden nur als gültig angesehen, wenn die Teilnehmergebühr für die Module von 1.000,00 € für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft bzw. 1.200,00 € für Nichtmitglieder bis 6 Wochen vor Beginn der Weiter-/Fortbildung überwiesen wird. Bei Abmeldungen zwischen 4 und 6 Wochen vor Modulbeginn wird 50 % der Teilnehmergebühr einbehalten, zwischen 2 und 4 Wochen 75 %. Bei noch kurzfristigerer Absage wird die volle Teilnehmergebühr einbehalten oder es muss ein Ersatzteilnehmer gefunden werden. Die Prüfungsgebühr muss vor der Prüfung eingegangen sein.



Deutsche Schmerzakademie

Integrierte Weiter-/Fortbildung

„Spezielle Schmerzphysiotherapie (SpSPT)“ 2018/19

der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

Deutsche Schmerzakademie
c/o Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Alt-Moabit 101 b
10559 Berlin
Tel. 030 39409689-8
Fax 030 39409689-9



Die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. bietet 2018 **neben Göttingen erstmals** eine integrierte Weiter-/Fortbildung „Spezielle Schmerzphysiotherapie (SpSPT)“ **auch in Füssen/Hopfen a. S. an.**

In Anlehnung an das vorgeschlagene Ausbildungskonzept der IASP (International Association for the Study of Pain) wurde durch den Arbeitskreis ‚Schmerz und Bewegung‘ ein Konzept für die algesiologische Weiterbildung von Physiotherapeuten in Deutschland entwickelt und inzwischen dreimal evaluiert.

Das Curriculum berücksichtigt neben den notwendigen theoretischen Grundlagen zu Physiologie, Pathophysiologie und dem bio-psycho-sozialen Modell u. a. auch Themen wie Kommunikation und Assessmentverfahren sowie Selbstreflexion für Physiotherapeuten in ihrer Interaktion mit Schmerzpatienten. Im Hinblick auf interdisziplinäre Zusammenarbeit in Deutschland spiegeln sich in diesem Curriculum die Inhalte und Zielsetzungen der Curricula der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. für die Berufsgruppen Ärzte, Pflegepersonal und Psychologen wider.

Der Hauptfokus des physiotherapeutischen Curriculums liegt zum einen auf dem verbesserten Verständnis von akuten und insbesondere chronischen Schmerzproblematiken und zum anderen auf aktiven Schmerzmanagementstrategien, die es den Patienten ermöglichen, möglichst frühzeitig in ihren jeweiligen Alltag zurückzufinden und somit dazu beitragen Chronifizierung und dadurch einer schmerzbedingten Behinderung vorzubeugen oder diese zu verringern.

Physiotherapeutisches Grundlagenwissen und Handeln wird durch dieses Curriculum auf den aktuellen Stand der Wissenschaft in der Schmerztherapie gebracht. Dabei werden gesundheitspolitische Forderungen nach evidenz-basierter Therapie und Wirtschaftlichkeit der Behandlung berücksichtigt.

Kursstruktur

Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen findet in vier Unterrichtsblöcken von je 20 Unterrichtseinheiten statt. Zur Vertiefung der Kenntnisse und um die praktische Umsetzung der schmerzphysiotherapeutischen Fähigkeiten zu festigen, erstellen die Teilnehmer der Weiterbildung eine Fallarbeit mit Beurteilung des körperlichen Status und der körperlichen Leistungsfähigkeit sowie einen Behandlungsplan unter Berücksichtigung der in der Ausbildung vermittelten Grundprinzipien innerhalb eines biopsychosozialen Denkens. Die Teilnahme an mindestens 10 interdisziplinären Schmerzkonferenzen, die bei der Kassenärztlichen Vereinigung gelistet sind, ist obligatorisch.

Nach vollständiger Teilnahme am theoretischen Unterricht, nach erfolgreicher Erstellung der Fallarbeit und nach bestandenem Abschlusskolloquium wird den Teilnehmern die Weiterbildung „Spezielle Schmerzphysiotherapie“ durch ein Zertifikat bescheinigt.

Über 80 Stunden werden folgende Inhalte vermittelt:

- Anatomisch-physiologische und pathophysiologische Grundlagen
- Psychologische und soziale Grundlagen
- Assessment/Selbstreflexion des Therapeuten
- Schmerz im Kindes- und Seniorenalter
- Schmerzbewältigung und Prävention
- Physiotherapeutische Intervention und Schmerzmanagement
- Medizinische Diagnostik, pharmakologische und invasive Maßnahmen
- Schmerzmanagement für ausgewählte Diagnosen in Bezug auf die klinische Präsentation
- Versorgungsmodelle im Gesundheitswesen/Sozialmedizin
- Beziehungsgestaltung/Kommunikation/Eduktion/Team

Kenntnisvoraussetzung

Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/-in und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung; bevorzugt werden Therapeuten mit abgeschlossener Weiterbildung in Manueller Therapie.

Bitte weisen Sie diese Voraussetzungen bei der Anmeldung mit einer Kopie des Zertifikates nach und geben Sie den aktuell therapeutischen Schwerpunkt Ihres Arbeitsfeldes (z. B. Schmerzambulanz, Orthopädische Klinik, ambulante Praxis etc.) an.

Anmeldungen ohne diese Angaben können leider nicht berücksichtigt werden.

Veranstaltungsort

m&i Fachklinik Enzensberg, 87629 Füssen/Hopfen a. S.

Termine

Modul 1	21.-23.09.2018	Füssen/Hopfen a. S.
Modul 2	07.-09.12.2018	Füssen/Hopfen a. S.
Modul 3	08.-10.03.2019	Füssen/Hopfen a. S.
Modul 4	05.-07.07.2019	Füssen/Hopfen a. S.
Prüfung	25.-26.10.2019	Füssen/Hopfen a. S.

Kosten je Modul

250,00 €	für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft
300,00 €	für Nichtmitglieder
250,00 €	Prüfungsgebühr

